

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Anmeldungen zur Teilnahme an der Tagung können ab 15. April bei der Stadtgemeinde Schärding oder bei Herrn Oberlehrer Friß Holzinger gemacht werden.

Teilnehmerkarte: Preis 1 Schilling oder 70 Pfennig. Diese kann ab 15. April gegen Einsendung des Betrages und Portoersatzes von der Stadtgemeinde oder von Oberlehrer F. Holzinger bezogen werden. Die auf Namen lautende Teilnehmerkarte der Tagung berechtigt nicht nur zur kostenfreien Teilnahme an allen Veranstaltungen der Tagung, sondern auch zum Grenzübertritte von Bayern nach Oesterreich.

Unterkunft besorgt die Stadtgemeinde für jene Teilnehmer, die sich bis 25. April melden.

Auskünfte und Ausgabe der Teilnehmerkarten eventuell auch der Wohnungskarten an den Tagen der Tagung Stadtgemeinde Schärding, Rathaus 1. Stock. (Für einzelne Teilnehmer stehen auch in beschränkter Anzahl Freiquartiere zur Verfügung.)

Der Ortsauschuß:

Friß Holzinger Schriftführer des Musealvereines	Dr. Franz Birek Bürgermeister der Stadt Schärding	Alois Deubler Obmann des Musealvereines
Dr. Georg Kyrle Vorstand/ Stellvertreter des Musealvereines		

## Jahresbericht des Musealvereines

der Stadt Schärding für das Jahr 1924, erstattet bei der Hauptversammlung am 7. März 1925.

Einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr merkend, müssen wir gleich voraus betonen, daß dieser Zeitraum, was die Tätigkeit des Musealvereines, bezw. seines Ausschusses anbelangt, neben der Verwaltung des Museums wohl zum größten Teile mit bescheidener Kleinarbeit und zwar hauptsächlich an den Schriften- und Bilderbeständen des Museums ausgefüllt war. Es ist wohl selbstverständlich, daß ein Hauptaugenmerk des Musealvereines auf die sorgfältige Erhaltung des bereits Geschaffenen und Bestehenden, auf getreuer Bewahrung unserer für die Stadt- und Heimatgeschichte so wertvollen Museumsbestände gerichtet sein muß und dem wurde immer vor allem anderen gerecht zu werden versucht. Die Geschäfte des Vereines wurden im abgelaufenen Jahre in einer Hauptversammlung und fünf Ausschusssitzungen erledigt.

**Mitgliederstand.** Die Zahl der Mitglieder ist ziemlich die gleiche geblieben wie im Vorjahre. Dem Verluste von 3 Mitgliedern durch den Tod und den wenigen Austritten standen ebensoviele Neubetriebe gegenüber und nur die auswärtigen Mitglieder werden Jahr für Jahr immer etwas weniger, was nicht unbegreiflich erscheint, wenn man die Verhältnisse berücksichtigt. In der Vorkriegszeit konnte der Musealverein durch das monatliche Erscheinen und die Zusendung des „Sammler“ seinen auswärtigen Mitgliedern eine Gegenleistung bieten. Das ist dormalen in der Weise, wie dies früher geschah, nicht möglich und so verliert sich nebst dem naturgemäßen Abfall so manches der auswärtigen Mitglieder. Gegenwärtig zählt der Verein 99 hiesige und 14 auswärtige, zusammen demnach 113 Mitglieder.

**Museumsbesuch.** Das Museum war 1924 vom 1. Mai bis Ende Oktober geöffnet und hatte während dieser Zeit rund 1900 Besuche (zahlende und nichtzahlende) zu verzeichnen. Zu den nichtzahlenden Besuchen zählen jene von Schulen und Unterrichtskürsen, die Mitglieder des Musealvereines und die Spender von Museumsgegenständen. Es wurden 1924 insgesamt 451 Schüler und Schülerinnen von 16 Lehrpersonen ins Museum geführt. Die Schülerbesuche verteilten sich folgendermaßen: V. Klasse der Bundeserziehungsanstalt in Wien 13., 86 Schülerinnen der Klostermädchenschule zu Rottthalmünster in Bayern, ferner Klassen von den Schulen in Schärding, Altschwendt, Kiedau, Zell a. d. Br., St. Marienkirchen und Wernstein, endlich die Schüler der landwirtschaftlichen Winterschule in Otterbach.

**Erwerbungen und Zuwendungen.** Es liegt in den Verhältnissen unserer Zeit, daß über Spenden von Gegenständen für das Museum nicht mehr so viel berichtet werden kann, wie einst in den ersten Jahren des Bestandes des Musealvereines. Dessenungeachtet kann immerhin über eine Anzahl von Spenden berichtet werden und befinden sich unter denselben manche höchst beachtenswerte und interessante Gegenstände, so wohl für das Museum selbst, als auch für das Musealarchiv. Die Zahl der inventarisierten Museums- und Archivstücke (auch Bücher) schloß im Berichte für das Vorjahr mit der Nr. 5990 ab, gegenwärtig ist diese Zahl auf 6096 gestiegen, was demnach einen Zuwachs von 106 Nummern ergibt, worunter sich nicht nur Museumsgegenstände, sondern auch Bücher, Broschüren und andere Veröffentlichungen in Druck und Handschrift, alte Akten u. dgl. befinden. Mit Ausnahme von ein paar Büchern, welche gekauft werden mußten, wurde alles dem Museum geschenkweise übergeben. Es sei nun das Wichtigste dieser Spenden angeführt: